

Museumseisenbahn

Friesoythe-Cloppenburg e.V.



Lieber Eisenbahnfreund,
Du gehörst jetzt zu uns!

Zur Historie:

Der „Moorexpress“ Cloppenburg über Friesoythe

1861 holperte die erste Postkutsche über den Sandweg nordwestwärts von Cloppenburg nach Friesoythe. Und das blieb 45 Jahre lang die einzige Verbindung zwischen den beiden Städten, immer 25 km hin und her über Varrelbusch, Garrel und Bösel bis zum 30. September 1906.

Festlich bekränzt mit einem großen Schild „Auf Nimmerwiedersehen“ fuhr das wackelige Gefährt an diesem Tage in Friesoythe zu den Klängen seines Postillions, vorbei an zahlreichen Schaulustigen, zum letzten Mal aus dem Ort.

Zwischenzeitlich ab 1899 verhandelten verschiedene Delegationen des Großherzogtums Oldenburg um einen Bahnanschluss von Cloppenburg nach Ocholt. Schließlich war es dann 1904/1905 soweit, dass eine Normalspurbahn gebaut werden konnte. Die Streckenführung war so gewählt, dass möglichst viele Orte erreicht werden konnten.

Am 1. Oktober 1906 wurde der erste Abschnitt von Cloppenburg nach Friesoythe eröffnet.

Um 9:15 Uhr vormittags fuhr der erste Zug, „Lok Heide“, blumengeschmückt, aus Friesoythe ab und brachte ca. 800 Personen zum Frühschoppen nach Cloppenburg.

Die Bahnstrecke wurde dann in den folgenden Jahren für Güter- und Personenverkehr reichlich genutzt.

Ab Ende der 60-iger Jahre hatte allerdings das Auto den Bahnverkehr fast vollständig abgelöst. Die Bahnhöfe und Haltestellen verfielen immer mehr.

Zahlreiche Eisenbahn- und Heimatfreunde des Landkreises Cloppenburg und darüber hinaus fanden diesen Zustand unerträglich. Um die historische Eisenbahnstrecke zu erhalten, schlossen wir uns zusammen und gründeten am 12.11.2003 den Verein

„Museumseisenbahn Friesoythe-Cloppenburg e. V.“.

Seitdem ist viel geschehen.

Die F.E.G. (Friesoyther Eisenbahninfrastrukturgesellschaft mbH i. G.) stellte uns kostenlos den Bahnkörper zur Verfügung.

Aus eigenen Mitteln kaufte der Verein alte Schienenfahrzeuge und setzte sie wieder instand. Schaffte Schienen, Weichen und Werkzeuge an und stellte in vielen Wochenendarbeitsstunden teilweise den ursprünglichen Zustand der Haltestellen wieder her.

Am 30. September 2006 nahmen wir den Fahrbetrieb mit unserer Lok „Klaus“ und einem vollrestaurierten Salonwagen auf. Ein weiterer Salonwagen wurde im gleichen Jahr restauriert und auf die Schiene gebracht. Viele Fahrgäste haben uns seit Beginn des Fahrbetriebes ihr Vertrauen geschenkt und diese historische Bahnstrecke kennen gelernt.

Eine Institution wie die Museumseisenbahn Friesoythe-Cloppenburg e.V. kann nur grundsätzlich erhalten werden, wenn engagierte Mitarbeiter sich für den Verein und dessen Erhalt einsetzen. Darüber hinaus ist die Museumseisenbahn Friesoythe-Cloppenburg e.V. dringend auf eine große Anzahl von Mitgliedern und Fahrgästen angewiesen, da über Mitgliedsbeiträge und Fahrgäste unsere Kosten gedeckt werden müssen.

1. Vorsitzender
Karl-Heinz Scholz

Weitere Informationen unter: www.museumseisenbahn-friesoythe-cloppenburg.de